

Swiss Laos Hospital Project: Jahresbericht 2022

Der Verein Swiss Laos Hospital Project bezweckt die humanitäre, medizinische und finanzielle Unterstützung von Spitälern, von Ärzten und medizinischem Personal sowie von Patientinnen und Patienten in Laos.

Wegen der COVID-19-Pandemie konnten in der ersten Hälfte des Jahres 2022 noch keine Freiwilligen aus der Schweiz nach Laos reisen. Einzig Gabriele Grossenbacher, die in Vientiane lebt, konnte direkte Kontakte zu Stipendiaten, Spitälern und Vertretern der Regierung aufrechterhalten. Zudem leistete uns der laotisch-deutsche Architekt Vone gute Dienste, indem er die laufenden Bauprojekte vor Ort überwachte.

Die Weiter- und Fortbildung des laotischen Gesundheitspersonals durch Fachleute aus der Schweiz wurde in Form von Video-konferenzen fortgeführt.

Finanziell hat das SLHP nebst Bauprojekten vor allem die Beschaffung von Medikamenten und Mitteln des täglichen Bedarfs unterstützt, die wegen der Pandemie knapp wurden. Damit haben wir dazu beigetragen, dass die Spitäler ihre Funktion auch unter den erschwerten Bedingungen erfüllen konnten.

Ab Juni 2022 konnten endlich wieder Freiwillige aus der Schweiz nach Vientiane reisen und die für mehr als zwei Jahre unterbrochene Tätigkeit wieder aufnehmen.

Memorandum of Understanding

Das 2019 mit dem Ministry of Health und dem Ministry of Foreign Affairs vereinbarte

MoU lief auf Ende 2021 aus. Deshalb wurde in mehreren Video-Konferenzen eine Verlängerung vorerst bis Ende 2022 und dann bis Ende 2023 ausgehandelt. Darin verpflichten wir uns, die 11 bereits früher festgelegten Aktivitäten weiterzuführen und neu ein Mental Health Project zu starten.

Verein

Vorstand

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Elisabeth Bandi-Ott (Hausärzte), Hans Ulrich Bucher (Präsident), Cornelia Gawenda (Finanzen), Jacques Gubler (KSW-Phonsavan), Marion Mönkhoff (Vizepräsidentin; Neonatologie), Claudia Reichmuth (Neonatologie, Pflege) und Martin Sauter (IT). Er traf sich am 25.1.2022 und am 19.5.2021 zu einer Videositzung und am 26.10.2022 zu einer Präsenzsitzung. Dazu fanden zahlreiche Videokonferenzen in kleineren Gruppen statt.

Mitglieder

Im Laufe des Jahres 2022 gab es 11 Austritte, wovon 7 wegen Todesfalles, und 8 Eintritte. Am 31.12.2022 zählte der Verein 140 Mitglieder, davon 3 Ehrenmitglieder (Urs Lauper, Aline Kundig und Peter Neumann) und 11 Mitglieder in Ausbildung.

Jahresversammlung

Die reguläre Jahresversammlung wurde als Präsenzveranstaltung mit simultaner Video-Übertragung am 22.6.2022 im Gemeinschaftszentrum Riesbach abgehalten

(siehe Protokoll). Im Anschluss daran wurde ein thailändischer Imbiss offeriert. So konnten die wegen der Pandemie eingeschränkten sozialen Kontakte wieder gepflegt werden.

Kommunikation

Unser wichtigster Kommunikationskanal ist die Website www.swisslaos.ch. Sie verzeichnete 2022 insgesamt 7'971 Besuche (Vorjahr 7'770). 10 Prozent davon verdanken wir den kostenlosen Anzeigen des Google Ad Grants Programms (Vorjahr 20%). 3.5 Prozent der Besucher stammten aus Laos, 39 Prozent waren englischsprachig. Daneben berichten wir über aktuelle Ereignisse via Facebook, Instagram und LinkedIn. Wir haben vier E-Mail Newsletters an 450 Empfänger und im Juni 2022 einen gedruckten Newsletter an 893 Adressen versandt.

Der traditionelle Fotokalender 2023 wurde in einer Auflage von 150 Stück produziert und verteilt.

Arbeitsgruppen

Gynäkologie/Geburtshilfe

Im Mother Newborn Hospital (MNH) wurden im Jahr 2022 total 6'973 (Vorjahr 8'061) Geburten verzeichnet, wovon 2'271 (2'419) durch Kaiserschnitt.

Dr. U. Kullmer nahm im Dezember 2022 im Mother-Newborn Hospital das Projekt zur Festigung der Perinatalmedizin und der Hygiene-Standards wieder auf.

Urs Lauper feierte seinen Geburtstag im Mother Newborn Hospital mit einem fröhlichen und farbigen Fest.

Marie-Louise Rubin und Franca Rüeegg waren im Champasak Hospital in Pakse vom 3. bis 23. November 2022 im Einsatz. Sie wurden herzlich willkommen geheissen, konnten Hinweise zur Verbesserung von Routine-Abläufen geben, instruierten Notfälle in der Geburtshilfe und deren Management, sowie Komplikationen unter der Geburt und primäre Reanimation des Neugeborenen.

HIV-Prävention

Trotz der Corona-Pandemie konnten im 2022 12'399 HIV-Tests (Vorjahr: 9040) durchgeführt werden. Davon waren 69 positiv (Vorjahr 48). Die HIV-positiven Personen wurden in ein HIV-Zentrum zur kostenlosen Behandlung überwiesen. HIV-positiven Mütter mit Säuglingen erhielten zudem gratis Pulvermilch, da sie nicht stillen dürfen, um eine Übertragung des HI-Virus auf ihr Kind zu verhindern.

Geburtensets

In der Pharmacy 3 in Vientiane wurden weiterhin Flacons Triple Dye zur Nabeldesinfektion hergestellt. Die Verteilung in die Peripherie wurde nach einem Unterbruch wegen der Pandemie im November 2022 wieder aufgenommen.

Neonatologie

Das neonatale Netzwerk, das Spitäler in acht Provinzen umfasst, wurde während der Pandemie über Internet-Kontakte aufrechterhalten. Es wurden medizinische und organisatorische Probleme diskutiert.

Die Neonatologie-Abteilung in MNH wurde finanziell unterstützt zur Beschaffung von Vitaminen, diversen anderen Medikamenten, parenteraler Ernährung und Blutgasen. Damit konnte der reguläre Betrieb aufrechterhalten werden.

Nach Eröffnung der Grenzen flogen im November 2022 gleich drei neonatologische Equippen nach Laos. Claudia Reichmuth und Emanuela Erzinger waren in Savannakhet, Laila Forster und Teresa Loucano in Pakse und Karin Götz und Ingrid Rohrbach in Luang Namtha im Einsatz. In allen Spitälern wurde das Pflegepersonal geschult und Vorschläge für dringende Anschaffungen entgegengenommen.

Marion Mönkhoff verhandelte mit laotischen Partnern über eine weitere Unterstützung, besichtigte mehrere Bauprojekte und instruierte Ärztinnen und Pflegenden am Krankenbett.

Das Programm zur Nachsorge von ehemaligen Frühgeborenen wurde nach dem Weggang von Regine Wehrle auf niedrigem Stand weitergeführt.

Ein Atlas zur kindlichen Entwicklung von Thomas Baumann wurde auf Englisch übersetzt und gedruckt und soll nun in Laos und andern Entwicklungsländern verbreitet werden.

HausärztInnen

Im Oktober 2022 reiste wieder eine Gruppe bestehend aus Peter Ackle, Andreas Graf und Michael Steinbrecher nach Muang Kham und Nonghet. Sie wurden sehr herzlich empfangen und damit ein grosses Interesse an der Weiterführung der Zusammenarbeit ausgedrückt. Die Gruppe nahm die

unterbrochene Instruktion von wichtigen Themen wieder auf, musste feststellen, dass einiges Wissen in den zwei Jahren verloren gegangen und mehrere Geräte wegen fehlenden Reagentien, Sonden, Ersatzteilen nicht mehr gebraucht wurden.

In Nonghet wurde festgestellt, dass der neue Operationssaal einwandfrei funktioniert. Lehre war nur beschränkt möglich, weil das Personal dafür fast keine Zeit hatte.

Im Berichtsjahr erhielten sieben ÄrztInnen und eine Laborantin aus Muang Kham ein Stipendium zur Weiterbildung in Vientiane.

KSW-Phonsavan

Das Kantonsspital Winterthur unterhält seit 2010 eine eigenständige Partnerschaft mit dem Provinzspital in Phonsavan, um Wissen, Können und Erfahrungen in verschiedenen Spitaltätigkeiten auszutauschen. Die Aufhebung der Reiserestriktionen ermöglichte ab September bereits wieder 29 Arbeitswochen vor Ort in Laos durch 10 verschiedene Vereinsmitglieder. Für Informationen zu den Aktivitäten im Jahr 2022 verweisen wir auf die Website www.ksw-laos.ch.

Schulung in Spitalmanagement

Alphons Schnyder konnte zusammen mit dem Gesundheitsminister Dr. Bounfeng am 26. April 2022 eine Video-Konferenz zum Thema «Good Governance» durchführen. An dieser nahmen die Spitaldirektoren des Mother and Newborn Hospital, des Mittaphab Hospital, des Mahosot Hospital und des Children's Hospital teil.

Im Oktober 2022 führte Alphons Schnyder einen mit Spitaldirektoren sowie

Verantwortlichen Finanzen und Personal von 5 Zentrumsspitalern und vereinzelt Provinzspitalern einen Managementkurs durch. An diesem war das Hauptthema mehr Führungsautonomie, mit Auflage zur Erstellung eines Aktionsplanes zuhanden MOH und Folgeveranstaltung im Januar 2023.

Am 5. Dezember schaltete der Gesundheitsminister auf einem Flug nach Genf in Zürich einen Zwischenhalt ein und traf sich mit mehreren Vertretern von SLHP.

Mental-Health Gruppe

Von Mai bis Ende September 2022 wurden **sieben Zoom-Weiterbildungen** zu Themen der Erwachsenen- und Jugendpsychiatrie für Medizinfachpersonen in Laos durchgeführt.

Zwischen dem 10.10.2022 und dem 30.10.2022 haben Toni Berthel, Emilio Bolla, Maurizia Franscini, Dagmar Pauli und Rafael Traber Laos besucht. Sie nahmen an einer **Mental Health Conference** mit 160 Teilnehmenden aus dem ganzen Land und an Teaching Visits am Mahosot Hospital teil.

Im Provinzspital Xiengkouang gaben sie Vorlesungen und besprachen stationäre und ambulante Patienten. Durch einen Hausbesuch in einem entfernten Dorf konnten sie sich einen Eindruck über die Lebens- und Wohnverhältnisse in Laos machen.

Zudem knüpften sie Kontakte mit Vertretern des Gesundheitsministeriums und der WHO, des Children's Hospital, dem Autismus Centre und dem Lao-Mental-Health-Support.

Bauprojekte

Luang Namtha

Die Renovation von zwei Operationssälen und Nebenräumen im Provinzspital wurde abgeschlossen. Bei der Inspektion wurden einige Mängel festgestellt, die noch behoben werden müssen.

Muang Kham

In einem Schulhaus wurden mit einem Beitrag des Rotary Clubs die sanitären Anlagen und das defekte Dach erneuert.

Nonghet

Der neue Operationssaal, der bereits Ende 2021 in Betrieb genommen wurde, hat sich bewährt.

Savannakhet

Die mit finanzieller Hilfe der Claus Cramer-Stiftung und einer weiteren Stiftung errichteten Abteilungen für Gynäkologie/Geburtshilfe, Neonatologie und Pädiatrie konnten feierlich eingeweiht werden.

Geräte und Material

Ein Container mit 8 Tonnen medizinischen Geräten und Material kam im Februar 2022 im Mother Newborn Hospital an. Von dort wurde das Material in verschiedene Spitäler verteilt.

Zwei weitere Container mit total 9 Tonnen Material wurden Ende Dezember 2022 über Rotterdam – Suezkanal – Bangkok auf die Reise nach Vientiane gesandt.

Wegen der gestiegenen Frachtkosten und weil einige Geräte während der Lagerung gelitten hatten (leere Akkus) werden wir in

Zukunft abwägen, ob diese nicht besser vor Ort beschafft werden sollen.

Im Provinzspital Champasak (Pakse) wurde die Anschaffung einer grossen Waschmaschine und eines Trockners und im Provinzspital Luang Namtha ein Operationstisch und ein Sterilisator finanziert.

Weiter- und Fortbildung

Stipendien

Um die fehlenden Kurse und Visiten vor Ort mindestens teilweise zu kompensieren, wurden vermehrt Stipendien zur Weiterbildung vergeben. Die wegen der Corona-Pandemie sistierten Englischkurse konnten im Oktober 2022 mit einer neuen Schule wieder aufgenommen werden.

Austauschprogramm für Studierende

Im Juni 2022 konnten nach einem langen Unterbruch erstmals wieder eine Studentin aus der Schweiz ein Praktikum in Vientiane absolvieren. Im September und November folgten dann je zwei weitere.

Nothilfe für Corona-Pandemie

Laos wurde spät von der Corona-Pandemie erfasst. Wir stellten Know-how zur Bekämpfung der Pandemie und Geld zur Anschaffung von Schutzmaterial wie Mundschutz und Schürzen aber auch von Seife und Waschmittel zur Verfügung.

Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht

(folgen)

Dank

Während der Corona-Pandemie konnten wir weiterhin auf die finanzielle Unterstützung durch unsere Sponsoren die unentgeltliche Beratung von vielen Fachleuten in der Schweiz zählen.

Dafür möchte ich im Namen der laotischen Regierung und Bevölkerung ganz herzlich danken.

20. Januar 2023

Prof. em. Hans Ulrich Bucher, Präsident



**Ihre Spende
in guten Händen.**